

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 91 (2004)
Heft: 11: OMA et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Vogt & Partner, Winterthur

Termin: 1. Dezember 2004

Archiprix International 2005

Graduation Projects
www.archiprix.org

Termin: 7. Januar 2005

(Anmeldung 17. Dezember 2004)

Innovationspreis Textil & Objekt
Architekten, Innenarchitekten,
Designer, Industrie
Produkte nicht älter als drei Jahre,
auf dem Markt ab Januar 2005
Tel. 0049 711 7591 421

Termin: 13. Januar 2005

Sporthalle, Quartierzentrum und
Platzgestaltung in Tensta, einer Wohn-
siedlung der 60er Jahre in Stockholm
Offen, EWR
www.arkitekt.se/tavlingar

Termin: 20. Januar 2005

Rudolf Lodders-Preis 2005
Studiengebäude Graues Kloster Berlin
Architektur-Studentinnen/Studenten
deutschsprachiger Länder
Rudolf Lodders Stiftung,
Karl-Jacob-Strasse 40
D-22609 Hamburg
Fax 0049 40 82 33 69

Termin: 31. Januar 2005

Europäischer Kalksandstein-
Architekturpreis
Neubauten, Sanierungen, Umnutzun-
gen unter Verwendung von Kalksand-
stein, erstellt nach dem 1.1.2000
www.kalksandstein.de

Termin 28. Februar 2005

Textile Strukturen für neues

Bauen 2005

Studentenwettbewerb
www.textile-architecture.com

Termin: 30. April 2005

IAKS Award 2005

Beispielhafte Sport- und Freizeitan-
lagen mit Sonderpreis für behinder-
tengerechte Sportanlagen
International; Bauten, in Betrieb
genommen zwischen dem 1.1.1998
und dem 31.12.2003
www.iaks.info

Weitere Ausschreibungen:

www.aneta.at
www.arcguide.de
www.arch-forum.ch
www.architecture.com
www.architectureforhumanity.org
www.ARCHITEKTool.de
www.archiworld.it
www.architeken-forum.com
www.bauaward.de
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.eu-competition.org
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.sia.ch/wettbewerbe
www.stzh.ch
www.wettbewerbe-aktuell.de
www.wettbewerbe.BauNetz.de
www.uia-architectes.org

Internationale Lichttage Winterthur

Anfangs Monat wurden in Winterthur die ersten Internationalen Lichttage eröffnet. Ausstellungen, Veranstaltungen, Tagungen und Lichtinszenierungen auf dem Sulzerareal laden ein, sich mit verschiedensten Aspekten des Themas Licht im öffentlichen und privaten Raum zu beschäftigen. Im Mittelpunkt steht der gestalterisch, städtebaulich und energietechnisch nachhaltige Umgang mit dem Thema Licht im öffentlichen und privaten Raum. Über die Internationale Tagung der Schweizer Licht Gesellschaft SLG und der European Lighting Designers' Association ELDA+ vom 12. dieses Monats kann an dieser Stelle aus Termingründen nicht berichtet werden. Das Kernstück der Lichttage sind Lichtinszenierungen von internationalen Lichtdesignern, die im Rahmen von einwöchigen Workshops entwickelt und realisiert wurden. Vom 12. November bis zum 5. Dezember 2004 sind sie an 6 Standorten auf dem Sulzerareal der Stadt Winterthur zu besichtigen. Am 18., 23., 26. November und am 2. Dezember 2004 werden öffentliche Führungen durch die Lichtinszenierungen angeboten. Der Rundgang erläutert alle sechs Lichtstationen und dauert rund 1 Stunde. Geleitet werden sie von Winterthurer Architektinnen und Architekten (Anmeldungen bei Winterthur Tourismus, Tel. 052 267 67 00).

Im Rahmen der Lichttage zeigt das Gewerbemuseum Winterthur vom 6. November 2004–30. April 2005 unter dem Patronat der Städtischen Werke Winterthur die Ausstellung «Licht-Raum». Sie widmet sich den Qualitäten von Licht und Schatten und vermittelt Einblicke in deren Phänomenologie. Im Zentrum stehen nicht Objekte sondern die Eigen- schaften und Wirkungen von Licht im Raum. Installationen und Experi- mente ermöglichen dem Publikum, Lichtphänomene näher kennenzulernen und durch eigene Erfahrungen zu begreifen. Thematisiert werden die Entwicklung der Leuchtmittel – von der Kerzenflamme bis zur Leuchtfolie – aber auch das Übermass an Licht in der Nacht. Abgerundet wird die Aus- stellung durch eine begehbarer Wohn- und Arbeitsloft, in der sich im Zeit- raffer die Möglichkeiten moderner Lichtgestaltung und die Lichtverhält- nisse eines ganzen Tages erleben lassen. Wir werden auf die Ausstellung noch zurückkommen.

nc

S&W

GLÆSER

GLAESER Möbelbau AG, Im Grund 16, Dättwil, CH-5405 Baden, +41 56 483 36 00, info@glaeser.ch

Die bekannten Aluminiumverbundstoffe **ALUCOBOND®** und **ALUCORE®** eignen sich hervorragend für filigranes Möbeldesign – dank minimalem Gewicht und maximaler Festigkeit. Wir haben grosse Erfahrung in der Verarbeitung moderner Verbundwerkstoffe und bieten Ihnen Hand zu innovativen Lösungen. Rufen Sie uns einfach an: 056 483 36 13.



Bleiben Sie nicht stehen.

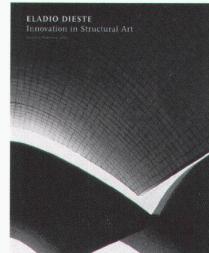
Der neue **Solis F** bietet innovative Technik. Das Design steht für Fortschritt. Mit Rückenhöhen-Einstellung, integrierter Kopfstütze und gepolsterten Armlehnen schafft er besten Sitzgenuss. Da bleibt man eigentlich gerne sitzen.

www.wilkhahn.ch/fachhandel



Thomas Herzog,
Roland Krippner, Werner Lang
Fassaden Atlas
320 S., zahlreiche Farb- und
SW-Abb., Fr. 168.-/€ 110.-
2004, 23 x 29,7 cm, gebunden
Edition Detail, Birkhäuser Verlag Basel
ISBN 3-7643-7031-9

Die optimale Konstruktion der Gebäudehülle setzt fundiertes technisches Wissen voraus. Neben der Vielschichtigkeit der zu erfüllenden Funktionen spielen bei der Konzeption die spezifischen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Materialien sowie Fragen des Energieverbrauchs eine wesentliche Rolle. Ein erster Teil des Buches ist den Grundlagen wie Außen- und Innenbedingungen, der Konstruktion und der Bauphysik gewidmet. Mit vielen Detailzeichnungen und Abbildungen werden in der Folge verschiedenste Konstruktionsbeispiele erläutert und konkrete Kenntnisse über Natur- und Tonstein, Glas, Holz, Kunststoff und Metall vermittelt. Ausgewählt wurden sowohl neue Projekte wie auch «Klassiker», die ihrer architektonischen Qualität wegen nach wie vor Maßstäbe setzen und insbesondere bei Arbeiten an älterer Bausubstanz von Interesse sind. Im Anhang schliesslich finden sich Verordnungen, Normen und Richtlinien sowie ein ausführliches Sachregister. Ein kompaktes Nachschlagewerk, das prinzipielle wie innovative Lösungsansätze für die Fassadenplanung und -gestaltung aufzeigt.



Stanford Anderson (Hrsg.)
Eladio Dieste: Innovation in Structural Art
263 S., 200 Farb- und
SW-Abb., Fr. 94.50/€ 61.-
2004, 25 x 30,5 cm,
gebunden, englisch
Princeton Architectural
Press, New York
ISBN 1-56898-371-9

Nicht Stahlbeton sondern Ziegelsteine dienten dem in Uruguay lebenden und im Jahr 2000 verstorbenen Ingenieur Eladio Dieste als Baustoff für seine kühnen Konstruktionen. Seine Bauten, von kleinen Haltestellen bis hin zu riesigen Lagerhallen, Kirchen und Bahnhofgebäuden tragen weit spannende oder auskragende Dachkonstruktionen, die zu überraschenden Lichteinfällen führen und in der Untersicht Farbton und Struktur des verwendeten Materials sichtbar werden lassen. Nun liegt endlich ein Buch vor, dass in grossartigen Farbbildern diese einmaligen Bauwerke zeigt. 29 Projekte werden mit einem kurzen Kommentar vorgestellt, das Haus Dieste in Montevideo führt den Reigen an. Dazwischen, mit viel Planmaterial, Konstruktionszeichnungen und Detailaufnahmen illustriert, widmen sich fünf Aufsätze aus verschiedenen Blickwinkeln den technischen und formalen Besonderheiten von Diestes Baukunst. Einige seiner Texte, Informationen zur Ziegelproduktion in Uruguay, ein vollständiges Werkverzeichnis sowie ein Glossar und zwei Karten ergänzen den Band.